

## KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE  
MARKO PRUSINA

Oktober 2017

[www.kas.de](http://www.kas.de)

## Alumni-Kongress

**Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des gemeinsamen politischen Nachwuchsprogramms der HDZ-Stiftung (ZHDZ) und der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) wurde vom 27. bis 29. Oktober in Tuheljske Toplice in Anwesenheit des kroatischen Ministerpräsidenten, Andrej Plenković, sowie des ZHDZ-Vorstandsmitglieds, Innenminister Dr. Davor Božinović, einen Kongress ehemaliger Absolventen der "Politischen Akademie" (PA) durchgeführt. Teilnehmer aus allen Ausbildungsjahrgängen debattierten mit HDZ-Politikern und Politikwissenschaftlern über aktuelle Herausforderungen Kroatiens. Während der Tagung wurden zudem an alle erfolgreiche Absolventen des diesjährigen politischen Nachwuchsprogramms Urkunden überreicht.**

Der Direktor der HDZ-Stiftung (ZHDZ) **Srećko Prusina** bedankte sich bei allen Teilnehmern für das Interesse an der Veranstaltung und hob den bisherigen Erfolg des Nachwuchsprogramms: „Politischen Akademie“ hervor. Die Politische Akademie sei inzwischen nicht nur ein Zentrum für politische Bildung, sondern auch ein Treffpunkt für Mitglieder und Aktivisten der HDZ und anderer Schwesterparteien geworden. Sie sei ein ausgezeichneter Ausgangspunkt für die Vernetzung mit gleichgesinnten politischen Akteuren. Dabei wäre es ohne die andauernde Unterstützung seitens der Konrad-Adenauer-Stiftung nie möglich gewesen, eine derart beeindruckende Anzahl von ehemaligen Absolventen der Politischen Akademie so weiterzubilden, dass einige es sogar auf die Wahllisten der Partei bei den letzten Parlamentswahlen schaffen konnten

Einige ehemalige Absolventen seien inzwischen Landräte und Bürgermeister sowie Gemeindevorsitzende oder sogar Abgeordnete geworden. Er gratulierte ihnen zu ihrem Wahlerfolg, wünschte ihnen für die Ausübung ihrer neuen Ämter und Funktionen viel Erfolg.

**Dr. Michael A. Lange**, der Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Zagreb, begrüßte alle Anwesenden und beglückwünschte die Absolventen der „Politischen Akademie“ zu ihrem Engagement in der Politik. Er verwies darauf, dass jungen Parteimitgliedern nicht nur die Gelegenheit gegeben werde, sich selbst politisch weiterzubilden, sondern auch die Partei weiterzuentwickeln. Durch die Förderung des politischen Nachwuchses unterstütze die Partei auch die Qualität der politischen Inhalte ihrer Programmatik und definiere so ihre politischen Überzeugungen, die nicht nur für die Partei sondern auch für das ganze Land und seine Bürger Bedeutung hätten.

Anschließend bedankte er sich bei den Vorsitzenden der HDZ-Stiftung, Srećko Prusina sowie den Leiter der Politischen Akademie, Ivo Ivancic als auch allen Referenten für ihr Engagement, wobei sogar viele Regierungsmitglieder bereits zugesagt haben, ihre Erfahrungen und Kenntnisse auch in Zukunft an die Teilnehmer des nächsten Ausbildungsjahrgangs weiter zu vermitteln.

Das Vorstandsmitglied der Konrad-Adenauer-Stiftung und finanzpolitischer Sprecher der CDU/CSU Bundesfraktion a.D., **Otto Bernhard**, begrüßte alle Anwesenden im Namen des Vorsitzenden der Konrad-Adenauer-Stiftung Dr. Hans-Gert Pöttering. Er wies darauf hin, dass die hier geleistete Arbeit eine große Bedeutung für die politische Bildung in Kroatien habe. Er unterstrich, dass sich die CDU in Deutschland zurzeit in einer schwierigeren Situation be-

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

## KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE

MARKO PRUSINA

Oktober 2017

[www.kas.de](http://www.kas.de)

finde. Man habe sich bei der diesjährigen Bundestagswahl ein besseres Wahlergebnis gewünscht, jedoch sei zumindest eine Regierungsbildung ohne die CDU im Moment nicht möglich. Damit sei wahrscheinlich, dass Angela Merkel Bundeskanzlerin bleibe. Dies sei gut für Deutschland als auch für Europa. Politische Bildung sei eine zwingende Notwendigkeit, wenn Leute Politik gestalten sollen. Man könne Politik nur gestalten wenn man über gute Grundlagen verfüge. Diese Grundlagen vermittele die KAS. Er selbst habe an solchen Veranstaltungen der KAS teilgenommen und freue sich, dass KAS in Kroatien dieselben Grundlagen vermittele. Die Tatsache, dass viele Absolventen dieser Bildungsmaßnahmen inzwischen politische Verantwortung tragen sei ein Zeichen dafür, dass man hier auf dem richtigen Weg sei. Am Ende nutzte Herr Bernhard nutzte die Gelegenheit um diese Erarbeitung dem Herrn Ministerpräsidenten Andrej Plenković die neuste KAS Publikation zur Zukunft Europas zu überreichen.

Im Namen der Dozenten begrüßte auch der kroatische Innenminister und Vorstandsmitglied der HDZ-Stiftung, **Dr. Davor Božinović** alle Anwesenden. Als Dozent der Politischen Akademie aber auch Vorstandsmitglied der HDZ-Stiftung, gratulierte er den 43 erfolgreichen Absolventen der diesjährigen Politischen Akademie (PA) wie allen Absolventen vorhergehender Jahrgänge ganz herzlich dafür, dass sie trotz all ihrer anderen Aufgaben in ihre Weiterbildung investiert und das Programm der Politischen Akademie auf sich genommen und erfolgreich abgeschlossen haben. Die Politische Akademie feiere zu Recht ihr inzwischen zehnjähriges Bestehen. Als im Jahr 2007 die Akademie gegründet wurde, war es das Hauptziel, allen Mitgliedern der HDZ ein lebenslanges Lernen zu ermöglichen. Seitdem habe sich die Politische Akademie zu einer soliden Bildungseinrichtung mit vielen renommierten Dozenten aus allen relevanten Bereichen der Politik entwickelt. Damit sei die HDZ ein Kompetenzzentrum der politischen Bildung geworden und die einzige kroatische politische Partei, die systematisch den politischen Nachwuchs aus- und weiterbilde. Seit ihrer Gründung habe sich die politische Akademie der HDZ-Stiftung

professionell organisiert. Während zwei Semestern und 160 Stunden werde den Teilnehmer Fachwissen im Bereich des politischen Managements vermittelt. Das Curriculum der PA umfasse alle relevanten Bereiche des politischen öffentlichen Lebens, in denen zumindest Grundkenntnisse vermittelt werden. Die PA strebt dabei auch danach, mittelfristig die Professionalität staatlicher und öffentlicher Einrichtungen zu stärken. Daher nutze Dr. Božinović auch die Gelegenheit, die engagierte und erfolgreiche Arbeit der von Herrn Prusina geleiteten Stiftung zu loben. Gleichzeitig bedankte er sich bei der Konrad-Adenauer-Stiftung als auch bei Herrn Dr. Lange persönlich und bei allen anderen Mitarbeitern, die das Programm der Politischen Akademie kontinuierlich umsetzen. Seit Beginn des Programms hätten 416 Teilnehmer (u.a. Parteimitglieder) aus diversen politischen Ebenen und Institutionen aus allen Teilen Kroatiens kommend, das Nachwuchsprogramm erfolgreich durchlaufen und abgeschlossen. Die Teilnehmer rekrutieren sich dabei jedes Jahr aus den 21 Regionalorganisationen (Gespanchaftsausschüssen) der HDZ sowie der HDZ-Jugendorganisation, die die meisten Kandidaten stelle. Gerade die Investition in jüngere politische Nachwuchskräfte, die eines Tages verantwortungsvolle Positionen in der öffentlichen Verwaltung sowohl auf der nationalen als auch der internationalen Ebene übernehmen sollen, sei vorrangig, wenn man mit den Trends in der Innen- und Außenpolitik Schritt halten möchte.

Die Transition zu einer demokratischen, politisch reifen Gesellschaft sei nicht von heute auf Morgen zu schaffen. Die PA der HDZ-Stiftung ist ein wichtiges Instrument bei der Verwirklichung dieses Zieles. Auf diese Weise investiere die HDZ in den Zukunft der gesamten kroatischen Gesellschaft. Mit der Urkundenübergabe werde nicht nur der Einsatz der Teilnehmer gewürdigt sondern sie auch „aufgefordert“ einen nun noch kompetenteren Beitrag zu Gemeinwohl zu leisten.

Anschließend hatte **Andrej Plenkovic**, Ministerpräsident der Republik Kroatien und Parteivorsitzender der HDZ das Wort. Er gratulierte der HDZ-Stiftung als auch der der Konrad-Adenauer-Stiftung sowie allen

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**

**KROATIEN**

DR. MICHAEL A. LANGE  
MARKO PRUSINA

**Oktober 2017**

**www.kas.de**

anderen am Programm beteiligten Personen, die sich seit Jahren kontinuierlich für die Heranbildung neuer Generationen von kroatischen Politikern und HDZ-Mitgliedern engagieren. Viele der Absolventen dieser Akademie seien heute Minister, Abgeordnete, Gemeindevorsitzende, Landräte sowie Bürgermeister. Er betonte dann den großen Beitrag der Konrad-Adenauer-Stiftung. Man engagiere sich eine neue Generation von Mitte-Rechts orientierten Politikern hervorzubringen, die an christlich-demokratischen Werten festhalten und die HDZ als eine Mainstreampartei genau dort positionieren, wo der HDZ-Gründer, der verstorbene Präsident Dr. Franjo Tuđman die Partei gesehen habe. Die derzeitige HDZ-Parteiführung sei deshalb fest entschlossen, eine noch stärkere Partei zu werden.

Am ersten Panel unter dem Titel „Herausforderungen heute“ befasste sich **Dr.**

**Višeslav Raos** von der Politikwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zagreb, schwerpunktmäßig mit dem wachsenden Populismus, Reformismus als auch Regionalismus in Europa.

Der Inneminister der Republik Kroatien und Vorstandsmitglied der HDZ-Stiftung, **Dr. Davor Božinović** setzte danach einen Schwerpunkt auf die Internationale Sicherheitsherausforderungen. Die moderne Welt habe viele Herausforderungen sowie verschiedene globale Veränderungsprozesse, die eine sehr komplexe internationale Umgebung bilden. Die Bewältigung des globalen Wandels sei dabei eine der wichtigsten Herausforderungen. Globale Machtverhältnisse und westliche liberale Institutionen würden die internationale Ordnung vor allem definieren. Er schloss mit Betrachtungen zur Rolle und zum Anspruch der NATO, Sicherheit im 21. Jahrhundert zu gewährleisten.

Im zweiten Panel unter dem Titel „Politische Kommunikation“ sprach **Dr. Nikolina Borčić** von der Universität Vrnjačka Banja, über die Herausforderungen der politischen Kommunikation, **Prof. Dr. Domagoj Bebić** von der Politikwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zagreb, setzte sich danach mit den Problemen des digitalen Marketing bzw. der

Zukunft der politischen Kommunikation auseinander und **Dr. Zdravko Kedžo**, der Vorsitzende des Programmbeirats der HRT, sprach über den Einfluss der Medien auf die Politik sowie über die Herausforderungen und Perspektive der politischen Kommunikation. Alle unterstrichen, dass man heute, in der sog. „post-faktischen“ Zeit, jede Information manipulieren könne da eine Kontrolle der sozialen Medien unmöglich sei.

Im dritten und letzten Panel zum Thema „Jugend und Politik“ erörterten die Alumni der Politischen Akademie mit dem Berater des kroatischen Ministerpräsidenten **Karlo Ressler** und dem Kabinettsvorsitzende des Parlamentspräsidenten, **Marija Čipčić Vrhovski**, Gesetzgebungsverfahren. Sie analysierten dabei die einzelnen Schritte zur Verabschiedung von Gesetzen und gaben entsprechende Beispiele aus der Praxis der kroatischen Politik.

Anschließend befasste sich der Dekan der VERN Universität **Prof. Dr. Cvrtila** mit dem Thema „Policy Making“. Für ihn sei eine politische Entscheidung das Ergebnis eines Prozesses. Es lassen sich sieben Phasen eines Entscheidungsprozesses unterscheiden, die Prof. Cvrtila am Beispiel aus dem kroatischen Verteidigungsministerium erläuterte.